

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Die Lehpensa, welche während des ablaufenden Schuljahrs auf den einzelnen Classen in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen absolvirt sind, in der herkömmlichen Weise darzulegen, ist bei dem grösseren Umfange der beigefügten Abhandlung wiederum nicht gestattet. Es möge daher genügen, die Schriftsteller namhaft zu machen, mit deren Erklärung die beiden obern Classen im Laufe des letzten Jahres beschäftigt gewesen sind.

In Secunda wurde gelesen Livii Histor. lib. IV. Ciceronis in Qu. Caecilium Divinatio, in C. Verrem Actio I. Virgil. Aeneid. X. XI. XII. — Herodot. lib. IX. Platon. Crito. Homeri Odys. lib. I—VI. — Aus Plötz' Lectures choisies Section III. — Aus Goldsmith's Vicar of Wakefield Chapter XVII. XVIII.

In Prima wurde gelesen Ciceron. Orator. Cap. 52 bis zum Schluss. Ciceron. Orat. Philippic. XI—XIV. Taciti Histor. lib. I. Horat. Satir. lib. I. mit Auswahl. Odar. lib. I. II. — Homeri Iliad. lib. XX. XXI. XXII. Platon. Laches. Thucydid. lib. IV. — Galland Histoire d'Aladdin. Scribe L'Ambitieux. — Irving's Sketchbook XIV. XV. XVI. Shakespeare's Coriolanus.

Themata für die deutschen, lateinischen und mathematischen Aufgaben der Abiturienten.

1. Zu Michaelis 1867.

- a. Vergiss dein Ich, dein Selbst verliere nie!
- b. De Graecorum tyrannis.
- c. α . Ein Dreieck zu construiren, wenn von demselben bekannt sind ein Winkel, die von seinem Scheitelpunkte ausgehende Höhe und die ebenfalls von seinem Scheitelpunkte ausgehende Schwerlinie.

- β. Ein Dreieck zu berechnen, wenn seine Grundlinie = 533', ihr Gegenwinkel = $76^{\circ} 18' 52''$ und der Radius des eingeschriebenen Kreises = 115,5' ist.
- γ. Eine Kugel durch eine Ebene so zu schneiden, dass das entstandene Segment sich zum dazu gehörigen Sector = 2 : 3 verhält.
- δ. Welches sind die Wurzeln der Gleichung: $6x^4 + 5x^3 - 38x^2 + 5x + 6 = 0$?

2. Zu Ostern 1868.

- a. Die Geschichte Preussens eine Geschichte ohne Gleichen.
- b. Gentem Corneliam imperatores praestantissimos non paucos, eandem nocentissimos quosdam cives tulisse.
- c. α. Es soll ein Dreieck construiert werden, wenn gegeben ist seine Grundlinie, sein Flächeninhalt gleich einem Fünfeck mit einer einspringenden Ecke, und wenn der Quotient aus der Summe der Quadrate der Höhengsegmente dividirt durch das Rechteck der Höhengsegmente gleich dem Secantenverhältniss eines gegebenen Winkels φ ist.
 - β. Die Summe zweier Dreiecksseiten ist = 688', die Differenz ihrer Gegenwinkel = $6^{\circ} 11' 26''$, der Radius des dem Dreieck umschriebenen Kreises = 182'. Wie gross sind 1) die Dreieckswinkel, 2) die Dreiecksseiten?
 - γ. Ein Wald ist auf 30500 Klafter abgeschätzt. Wie stark wird er in 8 Jahren sein, wenn man die jährliche Vermehrung zu 2 % rechnet? Schläge man aber zu Ende jedes Jahres 1400 Klafter, wie stark würde er dann nach 11 Jahren sein, und nach wieviel Jahren würde er abgeschlagen sein?
 - δ. Das Volumen und den Mantel eines geraden, parallel abgestumpften Kegels zu berechnen, welcher um eine Kugel mit dem Radius von 12' beschrieben ist, und dessen obere Grundfläche gleich der Hälfte der unteren ist.

II. Verfügungen.

- 1. Vom 25. März 1867. Erlass über die künftige Einrichtung der colloquia pro rectoratu.
- 2. Vom 26. März 1867 und 7. März 1868. An die Geheime Registratur des Königl. Ministeriums sind in Zukunft 126, an das Königl. Provinzial-Schulcollegium 303 Exemplare des Osterprogramms einzusenden.
- 3. Vom 20. Juni. Empfehlung von Heidler's 50 Chorälen für Männerstimmen. Leipzig bei Merseburger.
- 4. Vom 20. Juni. Völlig mittellose Abiturienten sollen vor dem Beziehen der Universität Königsberg gewarnt werden.
- 5. Vom 22. Juni. Die festgesetzten Termine der Meldung und der schriftlichen Prüfung der Abiturienten dürfen nicht vorgeschoben werden.
- 6. Vom 9. August. Den Abiturienten, welche sich dem Lehrfache, besonders der Philologie, widmen wollen, ist ein eingehendes Studium des Deutschen auf der Universität dringend zu empfehlen.

7. Vom 14. September. Mittheilung eines Ministerialerlasses betreffs der Reclamation landwehropflichtiger Lehrer an den höhern Schulen.

8. Vom 22. November. Den Berichten über die Ausbildung der Probecandidaten sollen die Prüfungszeugnisse derselben beigefügt werden.

9. Vom 3. Januar 1868. Elementarlehrer an Gymnasien sind verpflichtet, der Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsanstalt des Regierungsbezirks rechtzeitig beizutreten.

10. Vom 4. Januar. Modification der in Betreff der Beurlaubung von Lehrern höherer Unterrichtsanstalten bestehenden Vorschriften.

11. Vom 9. Januar. Die von dem Musikdirector Grell herausgegebenen 23 einstimmigen Motetten mit Orgelbegleitung und 20 Motetten für drei Männerstimmen werden empfohlen.

12. Vom 13. Februar. Die Osterferien sollen künftighin stets am Sonnabend vor Palmarum beginnen und das Sommerhalbjahr am Montag nach Quasimodogeniti eröffnet werden. Die Michaelisferien beginnen am 29. September, wenn dieser auf einen Sonnabend fällt, oder am Sonnabend darauf und das Winterhalbjahr wird am Donnerstag in der zweiten darauf folgenden Woche eröffnet. Die Pfingstferien beginnen am Sonnabend vor dem ersten Festtage und dauern einschliesslich desselben fünf Tage. Die Sommerferien beginnen am ersten Sonnabend im Juli und dauern 4 Wochen. Die Weihnachtsferien beginnen am Sonnabend vor Weihnachten und währen bis zum Montag nach Neujahr; falls aber Weihnachten selbst oder auch der heilige Abend auf einen Sonnabend fällt, so wird der Unterricht am Mittwoch vorher geschlossen und beginnt wieder am Donnerstage nach Neujahr.

Ausserdem sehe ich mich veranlasst, folgende ältere Verordnungen des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und des Königl. Provinzial-Schulcollegiums wiederholt in Erinnerung zu bringen:

Der Besuch von Gasthäusern, Restaurationen, Conditoreien, Billards u. s. w. ist den Schülern verboten.

Auswärtige Zöglinge des Gymnasiums sind zur besondern Fürsorge einem tüchtigen Aufseher zu übergeben, der dem Director zuvor namhaft gemacht werden muss, und welcher über ihren Privatfleiss und ihr sittliches Betragen ausser der Schule eine ernste und gewissenhafte Aufsicht zu führen hat.

Schüler, welche nicht bis zum achten Tage nach dem Beginn des Schulunterrichts im Vierteljahre abgemeldet sind, haben das Schulgeld für das begonnene Vierteljahr zu entrichten.

Junge Leute, welche zum einjährigen freiwilligen Militärdienste berechtigt zu sein glauben, haben sich spätestens bis zum 1. Januar desjenigen Jahres, in welchem sie ihr 20. Lebensjahr zurücklegen, bei der betreffenden Departements-Commission zu melden, widrigenfalls ihre Anträge nicht berücksichtigt werden.

Wer die Freischule erhalten und behalten will, muss mindestens ein halbjähriges Zeugnis des zweiten Grades verdient haben.

III. Chronik.

Das ablaufende Schuljahr begann Donnerstag den 25. April 1867 und wird nach der kirchlichen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs und nach der öffentlichen Prüfung Sonnabend den 4. April mit der Censur und Versetzung geschlossen werden.

Der Unterricht erlitt während desselben nicht unerhebliche Störungen. Denn abgesehen von kürzer dauernden Behinderungen mehrerer Lehrer, ihre Unterrichtsstunden zu erteilen, welche theils durch Krankheit, theils durch andere Umstände herbeigeführt wurden, bedurfte der Musikdirector Döring zur Wiederherstellung seiner Gesundheit eines mehrmonatlichen Urlaubs, während dessen die Gesangstunden ausfallen mussten; doch beserte sich zu unserer Freude sein Zustand allmählich so weit, dass er mit dem Beginn des Wintersemesters täglich eine Gesangstunde und seit Neujahr die volle Zahl seiner Gesangstunden wieder übernehmen konnte. — Mit dem 1. Februar wurde Dr. Anger zu zweimonatlicher Theilnahme an dem Cursus der Centraltturnanstalt einberufen, was eine anderweitige Vertheilung seiner Lehrstunden zur nothwendigen Folge hatte. Auf dankenswerthe Weise überhob das Königl. Provinzial-Schulcollegium die Anstalt dadurch einer Verlegenheit, dass Hochdasselbe zur Mitvertretung des Dr. Anger den Candidaten des höhern Schulamts Dr. Heubach aus Braunsberg hersandte, welcher sich dem erhaltenen Auftrage mit treuem Eifer unterzog.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen günstig zu nennen, insofern der Schulbesuch weder durch die Cholera, die nur in vereinzelten Fällen am hiesigen Orte sich zeigte, noch durch andere epidemische Krankheiten beeinträchtigt wurde. Doch verloren wir am 19. April 1867 einen besonders lieben und hoffnungsvollen Schüler, den Secundaner Victor Geysmer, durch den Tod, und am 24. September hatten wir den Verlust eines zweiten Zöglings, des Obertertianers Paul Klebs zu betauern, der nach längerem Leiden am Typhus starb.

An Stelle des ausgeschiedenen Dr. Loch trat mit dem Beginne des Schuljahres der Candidat des höhern Schulamts Rudolph Gortzitza aus Lyck, um gleichzeitig das vorschriftsmässige Probejahr zu absolviren und die provisorisch eingerichtete Hilfslehrerstelle zu verwalten.

Seit eben jener Zeit ist der Turnunterricht der alleinigen Leitung des Dr. Anger übertragen.

Die Michaelisprüfung der Abiturienten wurde am 20. August 1867, die Osterprüfung am 2. März 1868 unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Schrader abgehalten.

Das Legat, welches Fräulein Buchner, die verstorbene Schwester unsers ehemaligen Amtsgenossen, des Professor Buchner, zu Gunsten eines Zöglings unsrer Anstalt, der sich der Theologie oder dem Lehrfache widmen will, ausgesetzt hat, ist einem der diesmaligen Abiturienten, Carl Neumann aus Elbing, verliehen worden.

IV. Statistische Nachrichten.

Uebersicht über die Vertheilung der Lehrstunden und der Ordinariate unter die Lehrer im Schuljahr 1867/68.

a bedeutet: vor Michaelis; b: nach Michaelis; * ausserordentliche Stunden.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Ober- tertia.	Unter- tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
1. Dr. Benecke, Director und Professor, Ordinarius in I.	6 Griech. 4 Latein. a 1 Dt. Lit. b 1 Logik.				6 Griech.			17
2. Dr. Reusch, K. Professor. Ordinarius in II.	4 Latein. * 2 Hebr.	6 Latein. 2 Griech.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				20
3. Dr. Hampke, K. Professor. Ordinarius in IIIA.	2 Relig. 2 Deutsch	2 Relig. 4 Griech.	10 Latein.					20
4. Dr. Schindler, K. Professor.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	3 Math.	3 Math.	3 Math.			20
5. Dr. Steinke, ordentl. Lehrer. Ordinarius in IV.			2 Deutsch	2 Franz.	10 Latein. 6 Griech. 2 Franz.			22
6. Dr. Heinrichs, ordentl. Lehrer.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl. 4 Latein.	2 Franz. 6 Griech.					20
7. Dr. Volckmann, ordentl. Lehrer. Ordinarius in IIIB.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		10 Latein. 2 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.			21
8. Dr. Anger, ordentl. Lehrer. Ordinarius in V.		2 Deutsch * 2 Hebr. * 4 Turnen für alle Classen.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Geogr. u. Gesch. 10 Latein.		26
9. Dr. Nicolai, Hilfslehrer. Ordinarius in VI.			2 Naturg.	2 Naturg.	2 Deutsch	2 Naturg. 3 Rechnen	2 Naturg. 4 Rechnen 3 Relig. 2 Geogr. u. Gesch.	22
10. Gortzitza, Hilfslehrer.					3 Deutsch 3 Franz. 3 Relig.	3 Deutsch 10 Latein.		22
11. Döring, K. Musikdirector.	* 2 Singen	* 2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	14
12. Müller, Zeichenlehrer.	* 2 Zeichn.	* 2 Zeichn.	* 2 Zeichn.	* 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	12
Summa	32 *10	32 *10	32 *6	32 *6	32 *4	32 *4	30 *4	236

Die Gesamtzahl der Schüler betrug gegen Ende des Schuljahres 1866/67 (am 15. März 1867) 304, von denen 26 in I., 31 in II., 41 in IIIA., 28 in IIIB., 64 in IV., 63 in V., 51 in VI. sich befanden. Abgegangen sind seit jenem Datum theils noch vor dem Anfange des laufenden Schuljahrs, theils während desselben 73. Neu aufgenommen hingegen sind 62, so dass das Gymnasium den 15. März 1868 293 Schüler zählte, unter denen 19 in I., 35 in II., 35 in IIIA., 30 in IIIB., 54 in IV., 54 in V., 66 in VI. sassen. Die Vorschule wurde von 68 Knaben besucht.

Zu Michaelis 1867 erhielten 5 Primaner das Zeugniß der Reife:

1. Dagobert v. Krencki aus Marienburg, 21 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Kreisgerichts-Secretärs v. Krencki in Rosenberg, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher sich dem Militärdienste widmet.
2. Rudolph v. Krencki aus Danzig, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Kreisgerichts-Secretärs v. Krencki in Rosenberg, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher sich dem Militärdienste widmet.
3. Eugen Steinhardt aus Allenstein, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Postexpedienten Steinhardt in Allenstein, 4 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Königsberg Medicin studirt.
4. Paul Straube aus Elbing, 17 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Lehrers Straube in Elbing, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher sich dem Maschinenbaufach widmet.
5. Georg Thiel aus Nickelsdorf bei Allenstein, 20 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Landschaftssyndicus Thiel in Mohrungen, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Königsberg Mathematik studirt.

Zu Ostern d. J. werden 11 Primaner mit dem Zeugniß der Reife das Gymnasium verlassen:

1. Alfred Burscher aus Trautzig bei Allenstein, 17 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Oberbürgermeisters Burscher in Elbing, 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Berlin Jura und Cameralia studiren will.
2. Arthur Gebing aus Blumenfelde bei Friedeberg in der Neumark, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Rentiers Gebing in Elbing, 6 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Heidelberg Jura studiren will.
3. Hermann Grunau aus Krebsfelde bei Elbing, 22 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Hofbesizers Grunau in Krebsfelde, 3 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Breslau Chemie studiren will.
4. Theodor Grunwald aus Pr. Holland, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Zimmermeisters Grunwald in Pr. Holland, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Königsberg Medicin studiren will.
5. Gustav Grunwald aus Pr. Holland, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Zimmermeisters Grunwald in Pr. Holland, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Königsberg Philologie studiren will.

6. Edwin Hay aus Magdeburg, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Intendanten a. D. Hay in Elbing, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Berlin Jura studiren will.

7. Waldemar Knöpfler aus Germen bei Marienwerder, 17 Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Gutsbesitzers Knöpfler in Annaberg bei Graudenz, 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Königsberg Jura studiren will.

8. Heinrich Meyhöfer aus Barten, 17 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Pfarrers Meyhöfer in Sonnenborn, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Greifswald Medicin studiren will.

9. Carl Neumann aus Elbing, 18 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Lehrers Neumann in Elbing, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, welcher in Königsberg Philologie studiren will.

10. Otto Rübsamen aus Rössel, 21 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Pfarrers Rübsamen in Tiegenort, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Königsberg Medicin studiren will.

11. Paul Thimm aus Saalfeld, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Bürgermeisters Thimm in Saalfeld, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, welcher in Berlin Medicin studiren will.

Die Abiturienten Burscher, G. Grunwald und Knöpfler wurden auf Grund ihrer Schulleistungen und des Ausfalls der schriftlichen Probearbeiten von der mündlichen Prüfung dispensirt.

V. Lehrapparat.

1. Die Bibliothek des Gymnasiums hat in diesem Schuljahre von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zum Geschenk erhalten: Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum. Neue Folge. Bd. 1. Heft 3, Bd. 2. Heft 1. Urkunden und Actenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Bd. 4. Ferner sind ihr als Geschenke zugegangen von dem Herrn Hofrath Professor Dr. Phillips in Wien: Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe Bd. 21—26; Sitzungsberichte derselben Bd. 45—54. La Roche Homerische Studien. Mitternützner die Sprache der Bari. Parrat Philologus Chaldaicus. Goldenthal II Dante Ebreo. Sauber Krystallkunde. Quetelet Sur la physique du Globe. Petzval Integration der linearen Differenzialgleichungen; von der Reimer'schen Verlagshandlung Kiepert's Atlas antiquus; von der Weidmannschen Buchhandlung Klöden's Lehrbuch der Geographie, Röder's Formenlehre der griechischen Sprache; von dem Professor Reusch Hagen's Untersuchungen über römische Geschichte I.; vom Gymnasiallehrer a. D. Lindenroth Geschichte des Feuerlöschvereins zu Elbing. Ausserdem ist sie vermehrt, so weit es der Fonds gestattete.

2. Die Schülerbibliothek hat theils aus eigenen Mitteln, theils durch Geschenke einen nicht unbedeutlichen Zuwachs erhalten. Zum Geschenk bekam sie eine Anzahl von Schulbüchern von dem Gymnasiallehrer Lindenroth, von den oben genannten Abiturienten, welche zu Michaelis v. J. und zu Ostern d. J. das Zeugniß der Reife erhielten, und von den Quartanern Bersuch und Räschke.

3. und 4. Die Sammlung physikalischer Instrumente und das chemische Laboratorium sind für die ausgesetzte Summe nicht nur in erforderlichem Stande erhalten, sondern es wurden auch neu angeschafft: eine Influenz-Electrisirmaschine nach Holzl, ein Psychrometer nach August und eine Leydener Flasche als Blitzflasche.

5. Den naturhistorischen Sammlungen wurde ein grosser Geier von Herrn Dr. Arnheim, der Ast einer Korkeiche von Herrn Gymnasiallehrer a. D. Lindenroth, eine Anzahl Mineralien von Herrn Professor Schindler, vier Wandtafeln, darstellend die Entwicklung des Mutterkornes, des Kartoffelpilzes und des Fischebryons von Herrn Dr. Nicolai und eine Wandtafel, darstellend einen Gorilla, von dem Obertertianer Preuss geschenkt. Angeschafft wurde eine Seeschwalbe, eine Möve und ein Polartaucher.

6. Der geographische Apparat bedurfte keiner Erweiterung.

7.—9. Zur Ergänzung der Vorschriften, Vorzeichnungen und Musikalien dienten mehrere Hefte der Vorschriften von Heinrigs, von Hermes' Berliner systematischer Zeichenschule Heft 186—190, und die in die Stimmbücher eingetragenen Chöre und Motetten, sowie eine Reihe werthvoller Musikalien, welche Herr Musikdirector Döring der Sammlung als Geschenk einverleibte.

Den fortgesetzten Beweisen des Wohlwollens gegen unsere Anstalt verfehle ich nicht, im Namen derselben den verbindlichsten Dank hiedurch abzustatten.

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag.

Choral.

- Sexta. 1. Rechnen. *Nicolai*.
 2. Latein. *Gortzitza*.

Aus dieser Classe declamiren:

Otto Schiller: Das Riesenspielzeug von Chamisso.

Otto Wunderlich: Schwert und Pflug von Wolfgang Müller.

Carl Seidlitz: Der Trompeter an der Katzbach von Mosen.

- Quinta. 1. Naturgeschichte. *Nicolai*.
 2. Deutsch. *Gortzitza*.

Aus dieser Classe declamiren:

Max Meyer: Johann Cicero von Kopisch.
Emil Litten: Amru Ben Madikarb von Rückert.
Friedrich Dörschlag: Die Execution von Scherenberg.

P a u s e.

Dem Könige. Solo und Chor von Döring.

Siehe, wie fein. Chor aus der Jubelcantate von Döring.

- Quarta. 1. Geschichte. *Volckmann.*
2. Latein. *Steinke.*
3. Gesang. *Döring.*

Aus dieser Classe declamiren:

Georg Schultz: Legende von Göthe.
Johannes Maaz: Der Graf von Habsburg von Schiller.
Bernhard Jachmann: Der Wilde von Seume.

- Untertertia. 1. Geographie. *Reusch.*
2. Griechisch. *Benecke.*

Aus dieser Classe declamiren:

Emil Schrock: Der Polenflüchtling von Lenau.
Carl Rekittke: Klage der Ceres von Schiller.
Otto Opitz: Der Kampf mit dem Drachen von Schiller.

Redeact zum Gedächtniss Richard Cowle's.

Aus Secunda tragen vor:

Paul Herrmanowski, Theophil Hellmuth, Martin Krause, Ernst Pohl eine Scene
aus She stoops to conquer by Oliver Goldsmith.

Aus Prima versucht sich in eigener Rede

Heinrich Meyhöfer: On War.

Choral.

F r e i t a g.

Morgengesang.

- Obertertia. 1. Mathematik. *Schindler.*
2. Griechisch. *Heinrichs.*

Aus dieser Classe declamiren:

Edwin Becker: Tell's Tod von Uhland.

Reinhold Jacobson: Psalms und Puras von Kopisch.

Eugen Holz: Wat ut en Schaper werden kann von Reuter.

Secunda. 1. Religion. *Hampke.*

2. Latein. *Reusch.*

Aus dieser Classe declamiren:

Max Siebert und Ferdinand Krien eine Scene aus Japhet par Scribe et Vanderburch.

August Kirschstein, Max Löwenstein, Gotthold Krüger eine Scene aus Wilhelm Tell von Schiller.

P a u s e.

Motette von Moritz Hauptmann.

Prima. 1. Französisch. *Heinrichs.*

2. Logik. *Benecke.*

Aus Prima versuchen sich in eigenen Reden

Hugo Wiedemann: Horatii de vita bene instituenda praecepta.

Alfred Burscher: Welche Bildungsmittel stehen dem studirenden Jünglinge ausser dem eigentlichen Unterrichte zu Gebote?

Entlassung der Abiturienten.

Schlusschoral.

Der neue Lehrkursus nimmt Montag den 20. April seinen Anfang. Der Anmeldung neu aufzunehmender einheimischer Schüler wird der Unterzeichnete Sonnabend den 4. April, auswärtiger Freitag den 17. April von 10 bis 12 Uhr Vormittags entgegensehen und wegen Prüfung derselben das Nähere bestimmen.

Benecke.